

1. Wie ist die Idee zu Ihrem Unternehmen entstanden – gab es einen Moment oder Impuls, der Sie zur Gründung ermutigt hat?

Die Idee zur Gründung meines Unternehmens entwickelte sich Schritt für Schritt. Zunächst war ich in einem anderen Berufsfeld tätig und arbeitete zusätzlich auf Minijob-Basis im Verkauf mit. Als sich dann die Frage stellte, wie es mit dem Hofladen weitergehen würde, nachdem meine Schwiegermutter ihn schließen wollte, wurde mir klar: Ich möchte diese Aufgabe übernehmen. Mir liegt besonders am Herzen, dass die auf unserem Hof hergestellten Produkte weiterhin vor Ort erhältlich sind. Gleichzeitig möchte ich den Menschen in der Region ein hochwertiges Bio-Vollsortiment anbieten. Für mich ist der Hofladen mehr als ein Geschäft – er ist ein wichtiger Treffpunkt und trägt dazu bei, das Dorfleben und die regionale Versorgung lebendig zu halten.

2. Welche Unterstützung hat Ihnen das Projekt „Gründen in Brandenburg“ in der Vorgründungsphase besonders geholfen?

In der Vorgründungsphase waren die Angebote von „Gründen in Brandenburg“ für mich eine wertvolle Unterstützung. Besonders hilfreich waren die kostenlosen Beratungen zu Themen wie Finanzplanung, Businessplan und Buchhaltung. Da ich ursprünglich aus einem anderen Berufsfeld komme, waren viele Begriffe und Abläufe für mich neu.

Auch die individuelle Beratung über die IHK und die Wequa hat mir sehr geholfen. Dort konnte ich alle meine Fragen stellen und erhielt kompetente Antworten, die mir Sicherheit für die Gründung gaben. Durch diese Unterstützung fühlte ich mich gut vorbereitet und konnte die nächsten Schritte mit deutlich mehr Vertrauen angehen.

3. Gab es im ersten Jahr eine Situation, die Sie besonders herausgefordert hat – und was haben Sie daraus gelernt?

Das erste Jahr als Unternehmerin war geprägt von vielen neuen Erfahrungen und Herausforderungen. Wer neu gründet, muss sich sowohl persönlich als auch fachlich in zahlreiche Themen einarbeiten. Dabei gab es immer wieder Situationen, in denen ich Unterstützung brauchte.

Besonders dankbar bin ich für mein Team, meine Familie, Freunde sowie das Netzwerk aus Partnern und Institutionen, das mich auf diesem Weg begleitet hat. Immer wieder gab es Menschen, die mit Rat, Erfahrung und praktischer Hilfe zur Seite standen. Daraus habe ich gelernt, wie wichtig es ist, Unterstützung anzunehmen und sich mit anderen auszutauschen. Jede Herausforderung hat dazu beigetragen, mein Wissen zu erweitern und mein Unternehmen weiterzuentwickeln.

4. Was hat sich seit der Gründung für Sie persönlich oder beruflich am stärksten verändert?

Seit der Gründung hat sich vor allem mein Blick auf Zeit und Verantwortung verändert. Als selbstständige Unternehmerin bin ich in gewisser Weise jederzeit für mein Unternehmen verantwortlich. Entscheidungen, Planung und Organisation begleiten mich weit über die regulären Arbeitszeiten hinaus.

Die größte persönliche Veränderung besteht darin, eine gute Balance zwischen Beruf und Freizeit zu finden. Diese Herausforderung begleitet mich bis heute. Gleichzeitig habe ich gelernt,

Prioritäten bewusster zu setzen und Verantwortung mit mehr Selbstverständlichkeit zu übernehmen. Dadurch bin ich sowohl persönlich als auch beruflich gewachsen.

5. Welche Ermutigung oder welchen Rat möchten Sie Menschen mitgeben, die gerade mit dem Gedanken spielen zu gründen?

Mein Rat an angehende Gründerinnen und Gründer ist, sich bewusst zu machen, wie sehr sie für ihre Idee brennen. Selbstständigkeit bedeutet, viel Zeit, Energie und Verantwortung in das eigene Unternehmen zu investieren. Deshalb ist es wichtig, dass man die eigene Tätigkeit wirklich gerne ausübt und sich mit ihr identifiziert.

Ebenso wertvoll ist ein unterstützendes Umfeld. Familie, Freunde, Geschäftspartner und ein starkes Netzwerk können gerade in schwierigen Phasen eine große Hilfe sein. Gleichzeitig möchte ich Mut machen: Eine Gründung bietet die Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen und etwas Nachhaltiges aufzubauen. Wer Offenheit, Engagement und die Bereitschaft mitbringt, Verantwortung zu übernehmen, wird feststellen, dass er auf diesem Weg nicht allein ist. Es gibt viele Menschen und Institutionen, die Gründende unterstützen und begleiten.

Kontakt Daten:

Maddalena Sartori

Hofladen

Ogrosener Dorfstraße 35

03226 Vetschau/Spreewald

E-Mail: hofladen@gut-ogrosen.de

Tel: +49 151 29686362

<https://www.gut-ogrosen.de>